



Anlage – Eigenerklärung nach BbgVergG

Vergabenummer:

Öffentliche Auftraggeberin: Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (nachfolgend HNEE genannt)
Schicklerstraße 5 · 16225 Eberswalde

Eigenerklärung/Verpflichtungen gemäß Brandenburgischem Vergabegesetz

(Ergänzung zu meinem/unserem Angebot zum o. g. Vergabeverfahren)

Für sämtliche öffentlichen Aufträge:

Hiermit verpflichte *ich mich/wir uns*, die Regelungen des Brandenburgisches Gesetzes über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Brandenburgisches Vergabegesetz - BbgVergG) einzuhalten. Dies beinhaltet insbesondere die Einhaltung der Grundsätze der Vergabe gem. § 3 BbgVergG, wonach öffentliche Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige Unternehmen vergeben werden dürfen.

Für sämtliche öffentlichen Aufträge ab einem Auftragswert von mind. 5.000 EUR netto:

Sofern der zu erteilende Auftrag die Auftragswertgrenzen gem. § 2 BbgVergG (derzeit 5.000 EUR netto) erreicht oder überschreitet erkläre(n) *ich/wir* darüber hinaus ausdrücklich:

- die Einhaltung des § 6 BbgVergG, nach dem die durch *mich/uns* als Auftragnehmer*in für den Auftrag eingesetzten Beschäftigten ein Mindestentgelt in Höhe von derzeit **13,00 Euro** je Zeitstunde im Sinne des Gesetzes erhalten, soweit hier nicht bereits durch andere gesetzliche Bestimmungen, wie z. B. dem Mindestlohngesetz höhere Mindestentgelte definiert sind. Bei einer Lieferung gilt dies nur für die mit der Anlieferung zusammenhängenden Leistungen, insbesondere Transport, Aufstellung, Montage und Einweisung zur Benutzung
- die Einhaltung des § 9 BbgVergG, wonach öffentlichen Auftraggebern die Möglichkeit einzuräumen ist, ihren gesetzlichen Kontrollpflichten nachzukommen, dies schließt die Einsichtnahme in betriebliche Unterlagen, Betretungsrechte für betriebliche Grundstücke und Räume der/des Auftragnehmer*in*s sowie das Recht zur Befragung von Beschäftigten der/des Auftragnehmer*in*s mit ein. Auch eine andere Form der Durchführung von Stichproben, z. B. der Übersendung von Unterlagen ist möglich. Alternativ hierzu sind im Regelfall Bescheinigungen von Steuerberatern oder Wirtschaftsprüfern über die Lohnhöhe ausreichend.
- dass *ich/wir* bei Pflichtverletzungen die Regelungen gem. § 10 BbgVergG (Vertragsstrafe, Kündigung, Auftragsperre) anerkenne(n) und *mich/uns* diesen unterwerfe(n).

Unterauftragnehmer*in/Verleiher*in:

Sofern *ich/wir* beabsichtige(n), für Teile der geplanten Leistung eine*n Unterauftragnehmer*in oder Verleiher*in zu beauftragen, werde(n) *ich/wir* dafür Sorge tragen, eine gleichlautende wie diese von *mir/uns* abgegebene Erklärung vor Beauftragung der Teilleistung auch von der/dem Unterauftragnehmer*in/Verleiher*in einzuholen und sie der HNEE vorzulegen.

Ich/Wir werden die/den Unterauftragnehmer*in/Verleiher*in im Falle einer beabsichtigten Beauftragung dazu verpflichten, der Anforderung weiterer Unterlagen durch die HNEE zuzustimmen, soweit diese im mittelbaren oder unmittelbaren Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand stehen oder der Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Auftragsvergabe dienen.

Abschließende Erklärung:

Ich/Wir habe(n) *meine/unser*e o. g. Erklärungen als gesetzliche(r) Vertreter*in des nachfolgend aufgeführten Unternehmens abgegeben, das im o. g. Vergabeverfahren als folgender Vertragspartner auftritt:

☐ Bewerber*in/Bieter*in ☐ Mitglied der Bietergemeinschaft ☐ Unterauftragnehmer*in

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)* / ggf. zusätzlich Firmenstempel

* Wird die Eigenerklärung hier nicht unterschrieben, gilt diese als nicht abgegeben.

Entfällt bei ordnungsgemäßer und zugelassener elektronischer Übermittlung.

In dem Fall bitte Vor- und Zunamen sowie Funktion der für das oben genannte Unternehmen handelnden Person.